

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft

Nr.

vom

Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf §§ 15c und 17b des Einführungsgesetzes vom 25. März 1996¹ zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG), beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 362.14 (Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen vom 22. Februar 2011) (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

§ 1 Anrechenbare Normkosten für Alters- und Pflegeheime

¹ Die anrechenbaren Normkosten gemäss § 15c EG KVG betragen für Pflegeleistungen in Alters- und Pflegeheimen pro Tag:

- a. in der Pflegebedarfsstufe 1 CHF 24.20,
- b. in der Pflegebedarfsstufe 2 CHF 36.30,
- c. in der Pflegebedarfsstufe 3 CHF 60.50,
- d. in der Pflegebedarfsstufe 4 CHF 84.70,
- e. in der Pflegebedarfsstufe 5 CHF 108.90,
- f. in der Pflegebedarfsstufe 6 CHF 133.10,
- g. in der Pflegebedarfsstufe 7 CHF 157.30,
- h. in der Pflegebedarfsstufe 8 CHF 181.50,
- i. in der Pflegebedarfsstufe 9 CHF 205.70,
- j. in der Pflegebedarfsstufe 10 CHF 229.90,
- k. in der Pflegebedarfsstufe 11 CHF 254.10,
- l. in der Pflegebedarfsstufe 12 CHF 278.30.

§ 1^{bis} Erhöhter Pflegebedarf

¹ Übersteigt der Pflegebedarf einer Bewohnerin oder eines Bewohners eines Alters- und Pflegeheims 240 Minuten pro Tag, wird dieser nach Aufwand mit CHF 72.60 pro Stunde abgegolten.

² Die Gemeinde trägt die dadurch entstehenden Kosten, abzüglich des Beitrags des Krankenversicherers und der versicherten Person.

³ Der Pflegebedarf ist vorgängig durch das Amt für Gesundheit überprüfen zu lassen.

⁴ Die Gemeinden können vereinbaren, die dadurch entstehenden Kosten solidarisch zu tragen.

¹ SGS 362, GS 32.474

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Verteiler:

- Landeskanzlei (Gesetzessammlung)
- Finanz- und Kirchendirektion
- Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (2)